

# Pulsnitzer Wochenblatt

Fernsprecher: Nr. 18

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

Mit „Illustriertem Sonntagsblatt“, „Aus der Landwirtschaft“, „Hof- Garten- und Hauswirtschaft“ und „Mode für Alle“

Abonnement: Monatlich 60 Pf., vierteljährlich Mark 1 80 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mark 1 86.

## Amts-Blatt

des Königlichen Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünfmal gespaltene Zeile 20 Pf., im Bezirk der Amtshauptmannschaft 15 Pf. Amtliche Zeile 80 Pf., außerhalb des Bezirks 1 M Reklame 40 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. — Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz

umfassend die Ortsgemeinden: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Bollung, Großröhsdorf, Breinig, Hauswade, Dorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Eichtenberg, Klein-Dittmannsdorf

Druck und Verlag von E. L. Försters Erben (Inh. J. W. Mohr).

Geschäftsstelle: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortlicher Redakteur J. W. Mohr in Pulsnitz

Nummer 86.

Sonnabend, den 21. Juli 1917.

69. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen befinden sich auch auf der Beilage.

## Amtlicher Teil.

### IV. Liste.

Gemäß der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 20. März 1917 betreffend Regelung des Handels mit Ersatzmitteln zum Verkehr im königreich Sachsen werden ferner folgende Ersatzmittel vom Handel innerhalb Sachsens ausgeschlossen:

| Nr. | Ersatzmittel   | Hersteller                                     | Ort d. Herstellung                              | Nr. | Ersatzmittel  | Hersteller  | Ort d. Herstellung      |
|-----|--|--|---|-----|---|---|-------------------------|
| 124 | Kunsthonigpulver   | Emil Prochaska, Nahrungsmittelfabrik           | Dresden-A., Jagdweg 21                          | 147 | „Bleichur“ Wasch- u. Bleichmittel                           | R. u. G. Kuhlman, Maisnurwerk                                       | Leuben                  |
| 125 | Rümmelsalz   | Max Bösher, Drogenhandlg                       | Dresden   | 148 | „Abdul-Ersatz“  | W. Louis Schütte  | Leipzig                 |
| 126 | „Großmutter“-Eierfucherpulver, ohne Eier                                       | Carl Hermann & Co.                             | Leipzig   | 149 | Sauerstoff Wasch- und Bleichpulver W. A.                    | Chem. tech. Industrie Wilhelm Wäcker und Chem. Fabrik Waldhof       | Michendorf bei Potsdam  |
| 127 | Großmanns Seifenpulver „Delika“ zur sofortigen Bereitung v. Gulasch-Kartoffeln | F. Großmann, Inhaber Dora Großmann             | Dresden-A.                                      | 150 | Salmiak Schmierseifen-Ersatz-Paste                          | Karl Zehmisch   | Zwida i. Sa.            |
| 128 | Eiweiß-Schaum-Ersatz   | Julius Urban, Konditormst. Th. Franz & Co.     | Dresden-A. Halle (Saale)                        | 151 | „Nooum“ Waschmittel   | Chem. Fabrik f. Waschmittel u. Vertriebs-Gesellsch. „Nooum“         | Hannover Berlin W 8.    |
| 129 | Einmachepulver   | M. Schmeißers Nahrungsmittelfabrik G. m. b. H. | Leipzig   | 152 | „Tonovi S“ Hand-Waschmittel                                 | Gewerkschaft Quolsdorf  | Quolsdorf               |
| 130 | „Deutscher Kraft-Extrakt“  | J. Arthur Mundstuck                            | Leipzig   | 153 | „Ohne Maß“, Waschm.   | Paul Weidemann  | Blauen (Bogtl.)         |
| 131 | Larum-Kraftbrüh-Ersatzwürfel   | Bonus-Werk Rudolf Max Bodin                    | Dresden-A.                                      | 154 | Boehms, Feger“  | Gustav Boehm und Meißner Ofen- u. Porzellanfabrik vorm. C. Leichert | Offenbach a. M. Meissen |
| 132 | B. W. D. Zitronen-Badesseiz  | Bonus-Werk Rudolf Max Bodin                    | Dresden-A.                                      | 155 | „Edelweiß“ Waschpulver                                      | Chem. Laboratorium „Nova“   | Niederlöbnitz           |
| 133 | „Draum“ Kunst-Eierfucherpulver   | Bonus-Werk Rudolf Max Bodin                    | Dresden-A.                                      | 156 | „Wascho“ Waschpulver  | desgl.  | desgl.                  |
| 134 | B. W. D. Kunst-Marmeladenpulver  | Bonus-Werk Rudolf Max Bodin                    | Dresden-A.                                      | 157 | „Intreihweiß“, Wasch- und Bleich-Extrakt, früher „Edelweiß“ | Int. Rohprodukten Export- und Import-Handels Ges.                   | Hamburg                 |
| 135 | B. W. D. Kunsthonigpulver  | Bonus-Werk Rudolf Max Bodin                    | Dresden-A.                                      | 158 | „Makaba“ Wasch- und Bleichpulver, fettlos                   | Georg Häsemann, Chem. Laboratorium                                  | Blumenthal in Hannover  |
| 136 | Die edle Süßpeise „Lufi“   | Conrad Stromenger & Co                         | Breslau 13                                      | 159 | „Clemis“ Waschpulver fettlos                                | C. F. Schulze, Seifenfabrik   | Halle a. S.             |
| 137 | „Familiante“   | Hermann Jahns, Tee-Haus                        | Groß-Lichterfelde-Str. b. Berlin Dresden-A. 21. | 160 | „Compesin“-Waschpulver, fettlos                             | C. F. Schulze, Seifenfabrik   | Halle a. S.             |
| 138 | Rufes Vanillin-Pulver  | Otto Rufe                                      | Hof (Saale)                                     | 161 | C. F. S. Wascheextrakt, fettlos                             | C. F. Schulze, Seifenfabrik   | Halle a. S.             |
| 139 | Einmach-Zusatz Salsyl-Ersatz   | F. W. Thraenhardt Inhaber Karl Vogel           | Hamburg 6                                       | 162 | „Eraval“ Handwaschmittel                                    | Eravalwerke, Emilie Knoßloch  | Benzig                  |
| 140 | „Bapes“ Kunsthonigpulver   | Holländisches Importhaus C. J. de Jongh        | Ahrweiler                                       | 163 | Henkels Waschpulver „Wäscherin“                             | Monopol-Ges. m. b. H. und Henkel & Co.                              | Berlin W 35. Hannover   |
| 141 | „Kraftwürze“   | Gustav Prytel                                  | Berlin W 35.                                    | 164 | Wascheextrakt   | Otto Seifert  | Chemnitz                |
| 142 | Pruteks Kunsthonig-Essenz „Susi“   | G. Soller, Elstertal-Brauerei                  | Aldorf (Bogtland)                               | 165 | Waschmittel   | Ritsch G. m. b. H.  | Berlin                  |
| 143 | „Sopfengold“   | „Marga“ G. m. b. H.                            | Berlin Tempelsh.                                | 166 | Schmierwaschmittel u. Reinigungsmittel                      | Emil Meizner  | Zwida i. Sa.            |
| 144 | Glanz-Stärke-Mittel „Marga“  | Rudolf Horst Chem. Fabrik                      | Düren (Rheinl.)                                 |     |   |   |                         |
| 145 | Bohr-Dele-Ersatz   | Reinh. Lehmann                                 | Zittau i. Sa.                                   |     |   |   |                         |
| 146 | „Disapoon“ Hygienecosm. Waschmittel  | Firma „Disapoon“                               |   |     |   |   |                         |

Dresden, den 15. Juli 1917.

Ministerium des Innern.

Nachstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Dresden, den 16. Juli 1917.

Ministerium des Innern.

### Bekanntmachung über den Verkauf der beschlagnahmten Fässer, Kübel, Bottiche und ähnlichen Gebinde.

Der Verkauf der nach § 2 der Reichsanzeigerbekanntmachung vom 28. Juni 1917 über die Beschlagnahme von Fässern (RGBl. S. 577) beschlagnahmten Fässer, Kübel, Bottiche und ähnlichen Gebinde erfolgt ausschließlich durch Personen, welche im Besitze von auf den Namen lautenden, mit der Unterschrift des Reichskommissars für Fäsbewirtschaftung versehenen Ausweisarten sind. Die Unterbevollmächtigten von Fäshändlern bedürfen überdes eines von dem bevollmächtigenden Fäshändler mit Firmenstempel und Unterschrift versehenen, von der Vereini-gung Deutscher Fäshändler G. m. b. H. in Berlin gegengezeichneten Berechtigungsausweises.

Die Formblätter für die Ausweisarten und Berechtigungsausweise werden vom Reichskommissar für Fäsbewirtschaftung bestimmt. Die Verkäufer haben bei ihrer Tätigkeit die Ausweisarten und bezw. Berechtigungsausweise bei sich zu führen und auf Verlangen der Polizeibehörden und der Verkäufer von Fässern, Kübeln, Bottichen und ähnlichen Gebinden vorzuzeigen. Die Namen der mit Ausweisarten versehenen Verkäufer werden in den Amtsblättern öffentlich bekannt gemacht. Bei Entziehung der Ausweisarten, die der Reichskommissar für Fäsbewirtschaftung jederzeit verfügen kann, wird in gleicher Weise verfahren.

Personen, die mit Ausweisarten nicht versehen sind und solche nicht bei sich führen, sind zum Verkauf von beschlagnahmten Fässern, Kübeln, Bottichen und ähnlichen Gebin-den nicht berechtigt. Zuwiderhandlungen werden gemäß § 8 der Reichsanzeiger-Bekanntmachung über die Einrichtung einer Reichsstelle für Fäsbewirtschaftung (Reichsfahstelle) vom 28. Juni 1917 (RGBl. S. 576) mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Neben der Strafe kann auf Einziehung der Fässer erkannt werden, auf die sich die Zuwiderhandlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht.

Berlin, 9. Juli 1917.

Der Reichskommissar für Fäsbewirtschaftung. Geheimer Rat Dr. Beutler.

Nachstehende Bekanntmachung wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Dresden, den 19. Juli 1917.

Ministerium des Innern.

Auf Grund der Verordnung vom 5. August 1916 über die Verarbeitung von Gemüse (RGBl. S. 914) wird bestimmt:

- Die gewerbsmäßige Verarbeitung reifer Erbsen zu Gemüsekonserven sowie die gewerbsmäßige Herstellung von Gemüsekonserven mit Fettsatz ist verboten.
- Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10 000 M oder mit einer dieser Strafen belegt.
- Diese Bestimmungen treten zwei Wochen nach ihrer Verkündung im „Reichsanzeiger“ in Kraft.

Berlin, den 28. Juli 1917.

Reichsstelle für Gemüse und Obst, Verwaltungsabteilung. v. Tillg.